

## **Niederschrift**

### **über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Böklund am Montag, dem 24. Oktober 2011, im Amtsgebäude in Böklund**

#### **Anwesend sind:**

Bürgermeister und die Gemeindevertreter/innen	Johannes Petersen Holger Clausen Christian Hoffmann-Timm Cornelia Bröge Dirk Jürgensen Dr. Dierk Martin Lothar Beusen Gisela Göttinger Stefan Plagge Ella Gerwien
entschuldigt fehlen:	Hans Andresen Hauke Kruse Bernd Wedekind
vom Amt Südangeln:	Bruno Heller und Andrea Essmann als Protokollführerin
Gäste:	Boyke Elsner, ign Timo Hansen und Johannes, Peter Henningsen, Bauausschuss Claus Kuhl, Presse Mathias Pfeiffer, Vorsitzender der Sportschützen 4 Anwohner aus dem Westend und 1 weiterer Zuhörer
Beginn:	19:30 Uhr
Ende:	22:10 Uhr

#### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde
2. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung „Westend“
3. Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Bodenuntersuchung „Karrüh-Süd“
4. Beratung und Beschlussfassung über den Neubau der Bauhofhalle
5. Bericht der Ausschussvorsitzenden
6. Bericht des Bürgermeisters
7. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Böklunder Schützen auf Bezuschussung und Gewährung eines Darlehens für die Anschaffung einer elektronischen Schießanlage
8. Verschiedenes
9. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Johannes Petersen eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung wird kein Widerspruch erhoben. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig. Er beantragt den Ausschluss der Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 9. Es erheben sich keine Bedenken.

## **Punkt 1 Einwohnerfragestunde**

Es wird nach dem Standort des Kinderspielplatzes am Krippenhaus gefragt. Bürgermeister Johannes Petersen und Andrea Essmann erläutern, dass der Spielplatz nach dem ersten Entwurf im Osten und Süden des Gebäudes geplant ist.

## **Punkt 2 Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung „Westend“**

Ing. Boyke Elsner informiert ausführlich über den Sanierungsbedarf in den Bereichen Wasserversorgung, Kanalleitungen und Straßenbau mit einem Investitionsvolumen von insgesamt 1.125.000,00 €.

Bürgermeister Johannes Petersen gibt Erläuterungen zu der Finanzierung des Projektes. Ca. 115.000,00 € der Kosten für die Sanierung der Wasserversorgung müssen nach vertraglichen Regelungen durch den WBV Südangeln getragen werden. Ca. 80.000,00 € stehen aus Liquiditätsmitteln der Wasserwerksgenossenschaft noch zur Verfügung. 105.000,00 € für die Sanierung der Kanalleitungen stehen in der Schmutzwasserabschreibungsrücklage zur Verfügung. Verbleibt ein Betrag in Höhe von ca. 825.000,00 € als Investition für die Gemeinde.

Weiterhin betont Bürgermeister Johannes Petersen, dass die Sanierung als eine Unterhaltungsmaßnahme anzusehen ist und daher keine Beiträge von den Anliegern eingefordert werden.

Von den anwesenden Anliegern werden Fragen zu Leitungstiefen gestellt, da fast alle Grundstücke im Westend über einen Keller verfügen. Ing. Boyke Elsner und Bürgermeister Johannes Petersen beantworten die Fragen.

Da es sich insgesamt um eine umfangreiche und auch zeitintensive Maßnahme handelt, sollen die Anwohner/innen am 09. November 2011 in einer separaten Versammlung ausführlich über die Sanierung informiert werden.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Sanierung von Wasserversorgung, Kanalleitungen und Straßenbau im Bereich „Westend“ wie technisch von Ing. Boyke Elsner vorgestellt mit einem Investitionsvolumen von 1.125.000,00 €.

### **Abstimmungsergebnis:**

**10 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen**

### **Punkt 3**

#### **Beratung und Beschlussfassung über die Auftragsvergabe der Bodenuntersuchung „Karrüh-Süd“**

Nach neusten Erkenntnissen ist der Untergrund der freien Fläche zwischen Buchenhain und Westend nicht an allen Stellen für eine Bebauung tragfähig. Ing. Boyke Elsner erläutert die Bodenbeschaffenheit der Fläche. Im Anschluss stellt er Entwürfe vor, die eine mögliche Bebauung der Fläche unter Berücksichtigung der Bodenbeschaffenheit darstellen. Auch wenn es zurzeit keine konkreten Planungen für die Erschließung der Fläche zu Bauplätzen gibt, sollte die Gemeinde schon jetzt die Gestaltung eines evtl. späteren Baugebietes festlegen, damit die Bodenbeschaffenheit und damit die Bebauungsmöglichkeiten gezielt untersucht werden können.

Ign hat zwei Kostenvoranschläge für die Bodenuntersuchungen eingeholt. Günstigster Anbieter ist die Firma Neumann mit rund 3.300,00 €.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Beauftragung der Firma Neumann zur Bodenuntersuchung des Gebietes „Karrüh-Süd“, um zu einem späteren Zeitpunkt dort sechs Baugrundstücke erschließen zu können. Das Auftragsvolumen beträgt rund 3.300,00 €.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**10 Ja-Stimmen**  
**0 Nein-Stimmen**  
**0 Enthaltungen**

### **Punkt 4**

#### **Beratung und Beschlussfassung über den Neubau der Bauhofhalle**

Bürgermeister Johannes Petersen und Bauausschussvorsitzender Lothar Beusen erläutern die Kosten für die geplante Maßnahme. Für den Umbau der Garage im Feuerwehrgerätehaus zum Umkleideräumen und die Umnutzung der Garage des Bauhofes für Feuerwehrzwecke entstehen Kosten in Höhe von ca. 10.000,00 €.

Für den Neubau einer Halle in Stahlkonstruktion mit den Maßen B 9,40 x L 16 x H 3,80 m und einer Dachneigung von 15 Grad wurde von Architekt Niko Harksen folgende Kostenschätzung aufgestellt:

Halle unter Berücksichtigung der Nutzung des vorhandenen Tores =	48.000,00 €
zusätzliche Bruttokosten für eine gedämmte Ausführung =	20.000,00 €
zusätzliche Kosten für einen Fußboden in Industriequalität =	1.500,00 €
Kosten für Außenarbeiten =	12.260,00 €
Baunebenkosten =	11.400,00 €

Zuzüglich der Kosten für den Umbau im Feuerwehrgerätehaus entstehen ein Investitionsvolumen von rund 104.000,00 €.

Es entsteht eine rege Diskussion über die Bauausführung und die zukünftige Nutzung der Halle.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den Umbau des Feuerwehrgerätehauses und den Neubau einer Strahlkonstruktionshalle ohne Wärmedämmung.

**Abstimmungsergebnis:**

**0 Ja-Stimmen  
10 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen**

Die Baumaßnahme ist abgelehnt.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt den Umbau des Feuerwehrgerätehauses und den Neubau einer Strahlkonstruktionshalle mit Wärmedämmung.

**Abstimmungsergebnis:**

**7 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
3 Enthaltungen**

Die Baumaßnahme ist beschlossen.

Ing. Boyke Elsner und die vier Anwohner aus dem Westend verlassen um 21:20 Uhr die Sitzung.

**Punkt 5**

**Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Keine Berichte.

**Punkt 6**

**Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Johannes Petersen berichtet über folgendes:

- Am 25.10.2011 um 8:00 Uhr findet eine Voruntersuchung der Flächen für eine mögliche Weiterentwicklung des Gewerbegebietes „Pöttacker“ durch das Archäologische Landesamt statt.
- Eine weitere Versammlung zur Liquidierung der Wasserwerksgenossenschaft findet am 18.11.2011 statt.
- Das Krippenhaus wird offiziell zum 01.01.2012 eröffnen.
- Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 01.12.2011 statt.

## **Punkt 7**

### **Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Böklunder Schützen auf Bezuschussung und Gewährung eines Darlehens für die Anschaffung einer elektronischen Schießanlage**

Vereinsvorsitzender Mathias Pfeiffer erläutert ausführlich die Notwendigkeit der Investition. Mit der Anschaffung der elektronischen Schießanlage wird technischer Standard geschaffen.

Bürgermeister Johannes Petersen erläutert die Investitionssumme und die Finanzierung laut Antrag der Sportschützen. Weiterhin teilt er mit, dass nach Rücksprache mit den Sportschützen in den kommenden Jahren nicht mit größeren Investitionen am Gebäude des Schützenheimes zu rechnen ist.

Investitionsvolumen =	36.610,00 €
Finanzierung: Eigenkapital	5.570,00 €
Eigenleistungen	3.000,00 €
Zuschuss Landessportverband	5.040,00 €
Zuschuss der Gemeinde Böklund	13.000,00 €
<u>Darlehen der Gemeinde Böklund</u>	<u>11.000,00 €</u>
	36.610,00 €

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, den Sportschützen für die Anschaffung einer elektronischen Schießanlage einen Zuschuss in Höhe von 13.000,00 € zu gewähren. Weiterhin gewährt die Gemeinde den Sportschützen ein zinsloses Darlehen in Höhe von 11.000,00 € für einen Zeitraum von 8 Jahren.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**9 Ja-Stimmen**  
**0 Nein-Stimmen**  
**1 Enthaltung**

## **Punkt 8**

### **Verschiedenes**

Stefan Plagge regt die Knickpflege zur Steigerung der Attraktivität der restlichen Grundstücke im „Quinkkjer“ an.

Die Buswartehäuschen am ZOB sind nach 15 Jahren unansehnlich geworden. Die Plexiglasscheiben sind blind und müssen erneuert werden. Es liegt ein Angebot für den Austausch der Scheiben vor. Die Kosten belaufen sich auf rund 7.000,00 €. Es herrscht Einvernehmen, den Austausch der Scheiben gegen Sicherheitsglas zu prüfen und ein weiteres Angebot einzuholen.

Die Garagentore im Gebäude des JUZ werden nicht mehr benötigt und stellen ein Kälteproblem dar. Die Kosten für die bauliche Schließung der Tore werden ca. 6.000,00 € betragen.

Bauausschussmitglied Timo Hansen erläutert, dass er noch 9 Exemplare der Böklund-Flagge zu einem Preis von 49,50 € pro Stück anbieten kann.

Durch einen Zuhörer wird erneut das Thema Krippengebäude angesprochen. Er äußert seinen Unmut über den Umgang der Gemeinde mit einer Nachbarin des Grundstückes. Nach seiner Auffassung hat das Grundstück durch das Krippengebäude an Wert verloren. Er

wirft der Gemeinde eine Hinhaltetaktik vor, damit durch die Anwohnerin keinen Einspruch gegen die Änderung des Bebauungsplanes eingereicht wurde. Bürgermeister Johannes Petersen weist diesen Vorwurf zurück und erklärt, dass seine Auskünfte dem jeweiligen Planungsstandes entsprochen haben. Änderungen zur Lage des Gebäudes und der Außenanlagen haben sich im Planungsfortschritt als erforderlich gezeigt.

Um 22:00 Uhr schließt Bürgermeister Johannes Petersen den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Johannes Petersen  
Bürgermeister

gez. Andrea Essmann  
Protokollführerin